# Selbsteinschätzungsbogen zur alltagsintegrierten sprachlichen Bildung für pädagogische Fachkräfte in Horten

Liebe Fachkräfte im Hort,

sprachliche Bildung ist ein Querschnittsthema, das in Ihrem Hortalltag auf natürliche Weise stattfindet, ob beim gemeinsamen Spiel, bei Vorlesestunden, beim selbstständigen Lesen, in Projekten oder beim Begleiten und Schlichten von Konflikten. Nach dem Sächsischen Erziehungs- und Bildungsplan richtet sich der Bildungs- und Erziehungsauftrag im Hort – im Gegensatz zu dem der Schule – darauf, allen Kindern ein spielerisches und selbstbestimmtes Lernen und Entdecken zu ermöglichen.

Sprachliche Bildung im Hort bedeutet in diesem Sinne nicht dessen Verschulung. Sie birgt im Gegenteil die große Chance, bei den Kindern Freude, Kreativität und Motivation bei der selbstbestimmten Weiterentwicklung ihrer sprachlichen Kompetenzen zu wecken und zu steigern – jenseits von schulischer Bewertung. Gerade auch ureigene Schulthemen wie der Schriftspracherwerb und Bildungssprache können im Hort spielerisch gefördert werden, denn hier steht die Freude am selbstbestimmten Tun im Vordergrund.

Dieser Selbsteinschätzungsbogen hat zum Ziel, den Ist-Stand der sprachpädagogischen Arbeit in Ihrer Einrichtung zu ermitteln und auf dieser Grundlage zusammen mit Ihren Sprachmentorinnen und Sprachmentoren Handlungsableitungen für die zukünftige Praxis zu entwickeln.

Alternativ lädt der Selbsteinschätzungsbogen Sie dazu ein, die Umsetzung der sprachlichen Bildung eigenständig zu reflektieren, sich Ihrer vorhandenen Stärken in diesem Handlungsfeld bewusst zu werden und Anknüpfungspunkte für eine bewusst gestaltete Praxis zu finden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gern an die Sprachmentorinnen und Sprachmentoren in Ihrer Region.

Wir wünschen viel Freude beim Ausfüllen!



Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
ehs zentrum Forschung | Weiterbildung | Beratung
SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

## Selbstverständnis und Auftrag

1) In welchem Maß gehört die Gestaltung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung aus Ihrer Sicht zu Ihrem Aufgabenbereich?

| gar nicht gut | ○ 1 | ○ 2 | ○ 3 | ○ 4 | ○ 5 | ○ 6 | ○ 7 | ○ 8 | ○ 9 | ○ 10 | sehr gut |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

## Grundlagenwissen

2) Wie gut kennen Sie sich mit dem Thema sprachliche Bildung von Kindern im Hortalter aus?

| gar nicht gut | ○ 1 | ○ 2 | ○ 3 | ○ 4 | ○ 5 | ○ 6 | ○ 7 | ○ 8 | ○ 9 | ○ 10 | sehr gut |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

3) Wie gut kennen Sie sich mit Methoden zur Förderung von Lesemotivation im Hort aus?

| gar nicht gut | ○ 1 | ○ 2 | ○ 3 | ○ 4 | ○ 5 | ○ 6 | ○ 7 | ○ 8 | ○ 9 | ○ 10 | sehr gut |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

## Sprachlichen Bildung im Hort

4) Wo sehen Sie im Hortalltag gezielte Sprachanlässe?

- ☐ Begrüßung und Abschied
- ☐ Gemeinsame Gespräche bei Mahlzeiten
- ☐ Freispiel und Projektarbeit
- ☐ Konfliktsituationen und deren Lösung
- ☐ Andere: _____



Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
ehs zentrum Forschung | Weiterbildung | Beratung
SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

5) Welche der folgenden Strategien der sprachlichen Bildung nutzen Sie gezielt für die Kinder im Hort?

- ☐ Korrektives Feedback zu Grammatik und Wortschatz
- ☐ Handlungsbegleitendes Sprechen
- ☐ Bewusste Förderung der Bildungssprache und Wortschatzerweiterung (z. B. in Alltagssituationen oder Projekten)
- ☐ Einsatz von Metasprache (z. B. „Wie sagt man das noch?“)
- ☐ Initiieren von Peer-Interaktionen
- ☐ Andere: _____

6) Wie nutzen Sie die Ferienzeit im Hinblick auf die sprachliche Bildung?

_____

_____

_____

## Methoden und Konzepte

7) Wie vertraut sind Sie mit folgenden Konzepten?
Schätzen Sie auf der Skala von 1 bis 10 ein.
*(Skala: 1 = gar nicht vertraut, 10 = sehr vertraut)*

| **Konzept/Ansatz** | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** | **8** | **9** | **10** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gewaltfreie Kommunikation (GFK) | | | | | | | | | | |
| Wertschätzende Kommunikation | | | | | | | | | | |
| Dialogische Grundhaltung | | | | | | | | | | |
| Partizipationsformate (z. B. Kinderrat) | | | | | | | | | | |
| Andere: | | | | | | | | | | |



Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
ehs zentrum Forschung | Weiterbildung | Beratung
SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

8) Welche der folgenden Methoden und Strategien nutzen Sie?

- ☐ Gemeinsames Singen
- ☐ Sprachspiele, Reime, Zungenbrecher
- ☐ Sprachorientierte Bewegungsangebote
- ☐ Nachdenken und Philosophieren mit Kindern
- ☐ Portfolios
- ☐ Sprachförderliche Raumgestaltung
- ☐ Andere: _____

9) Wie fördern Sie die Motivation und Freude am Lesen und Schreiben im Hortalltag?

- ☐ Vorleseangebote (z. B. Vorleseabende, Bilderbuchkino) und Angebote nach den Bildungsbereichen
- ☐ Buchclubs, Buch-AG
- ☐ Schreibanlässe/Schreibwerkstätten (z. B. Briefe, Geschichten, Tagebücher, Einkaufslisten)
- ☐ Kooperationen mit Bibliotheken oder anderen Einrichtungen
- ☐ Digitale Medien (z. B. Hörbücher, Schreib-Apps)
- ☐ Andere: _____

## Beobachtung und Dokumentation

10) Wie werden Beobachtung und Dokumentation sprachlicher Fähigkeiten der Kinder im Hort umgesetzt?

- ☐ Es findet keine systematische Beobachtung/Dokumentation statt (regelmäßig und mit einheitlichen Instrumenten)
- ☐ Beobachtungen werden informell notiert (z. B. in Teamgesprächen)
- ☐ Für einzelne Kinder werden gezielt Beobachtungsbögen oder Portfolios genutzt
- ☐ Es werden standardisierte Instrumente (z. B. Entwicklungsbögen) eingesetzt
  - Welches Instrument: _____
- ☐ Andere: _____



Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
ehs zentrum Forschung | Weiterbildung | Beratung
SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

11) Wie oft reflektieren Sie die sprachliche Entwicklung der Kinder im Hort?

- ☐ Regelmäßig (z. B. im Team)
- ☐ Gelegentlich
- ☐ Selten
- ☐ Nie

## Umgang mit gewaltvoller Sprache (Beleidigungen, Schimpfwörter)

12) Welche Handlungsstrategien wenden Sie im Umgang mit gewaltvoller Sprache an?

- ☐ Wir thematisieren/reflektieren es im Team und suchen nach einem anlassbezogenen Umgang
- ☐ Wir thematisieren/reflektieren es mit den Kindern (z.B. in Gesprächen)
- ☐ Wir nutzen Regeln und Rituale (z. B. „Stopp-Regeln", Streitschlichter)
- ☐ Es wird nicht gezielt aufgegriffen
- ☐ Andere: _____

## Mehrsprachigkeit

13) Wie gehen Sie im Hort mit Mehrsprachigkeit um?

- ☐ Wir thematisieren Sprachen- und Kulturvielfalt im Alltag (z. B. mit Büchern oder in Gesprächen)
- ☐ Wir beziehen Familien in unsere sprachliche Bildungsarbeit mit ein, um Mehrsprachigkeit für alle erlebbar zu machen (z. B. als Lesepaten, Kulturmittler, bei Projekten)
- ☐ Wir nutzen mehrsprachige Medien (z. B. Bücher, Audiostifte, Spiele)
- ☐ Schriftzeichen in verschiedenen Sprachen sind im Hort sichtbar
- ☐ Wir setzen unterstützende Kommunikation ein (z. B. Bildkarten, Gebärden)
- ☐ Regelmäßige Thematisierung in Teamberatungen
- ☐ Andere: _____



Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
ehs zentrum Forschung | Weiterbildung | Beratung
SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

14) Wie gestalten Sie die Kommunikation mit mehrsprachigen Familien?

- ☐ Wir setzen unterstützende Kommunikation ein (z.B. Bildkarten, KommBi-Karten)
- ☐ Wir nutzen unterstützende Apps (z. B. Apps mit Übersetzungsfunktion)
- ☐ Wir arbeiten mit Aushängen in einfacher Sprache und/oder Übersetzungen
- ☐ Wir nutzen Dolmetscherinnen und Dolmetscher/ Sprachmittlerinnen und Sprachmittler/ Übersetzungstools (bei Gesprächen mit den Familien)
- ☐ Andere: _____

## Zusammenarbeit mit Lehrkräften

15) Wie gestalten Sie die Zusammenarbeit mit Lehrkräften der Schule, um sprachliche Bildung und Literacy zu fördern?

_____

_____

_____

## Partizipation und Inklusion

16) Welche Partizipationsformate gibt es bei Ihnen im Hort?

- ☐ Kinderparlament/Kinderkonferenz
- ☐ Regelmäßige Kinderrunden/Abstimmungen
- ☐ Mitbestimmung bei Alltagsentscheidungen (z. B. Raumgestaltung, Aktivitäten, Regeln)
- ☐ Einbeziehen der Kinder in die Planung und Vorbereitung von Projekten
- ☐ Andere: _____



Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
ehs zentrum Forschung | Weiterbildung | Beratung
SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

17) Wie sind diese Partizipationsformate ausgestaltet?

_____

_____

_____

18) Welche Strategien nutzen Sie, um Sprachbarrieren im Hort zu reduzieren (z. B. Bildkarten)?

_____

_____

_____

## Familienarbeit

19) Wie arbeiten Sie mit Familien zu den Themen sprachliche Entwicklung der Kinder zusammen?

_____

_____

_____

20) Welche Formate der Elternarbeit nutzen Sie?

- ☐ Elternabende
- ☐ Workshops
- ☐ (Mehrsprachige) Aushänge und Infomaterialien
- ☐ Digitale Kommunikation (z. B. Apps, E-Mails)
- ☐ Individuelle Elterngespräche
- ☐ Gemeinsame Projekte oder Feste
- ☐ Andere: _____



Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
ehs zentrum Forschung | Weiterbildung | Beratung
SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

## Mundgesundheit im Hort

21) Wie gut kennen Sie sich mit dem Thema Mundgesundheit für Kinder im Hortalter aus?

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| gar nicht gut | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | ○ | sehr gut |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | |

22) Wie wird das Thema Mundgesundheit im Hortalltag integriert?

- ☐ Gesundheitsprojekte (z. B. zuckerarme Ernährung, Zahnpflege)
- ☐ Routinen zur Mundhygiene (z.B. Zähneputzen)
- ☐ Material zum Thema (z.B. Bücher, Plakate)
- ☐ Aktionstage (z. B. „Tag der Zahngesundheit")
- ☐ Andere: _____

## Reflexion und Austausch

23) Zu welchen Themen finden in Ihrem Team regelmäßig Reflexion und Austausch statt (z. B. sprachförderliche Raumgestaltung, Umgang mit Mehrsprachigkeit, Akustische Bedingungen, Umgang mit Schimpfwörtern/Konflikten)?

_____

_____

_____

24) Wie oft gibt es organisierte Austauschmöglichkeiten zur sprachlichen Bildung und Mundgesundheit im Team?

- ☐ Mehrmals im Monat



Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
ehs zentrum Forschung | Weiterbildung | Beratung
SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

- ☐ Einmal im Monat
- ☐ Einmal im Quartal
- ☐ Seltener
- ☐ Nie

## Bedarf und Unterstützung

25) In welchen Bereichen der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung für Kinder im Hort wünschen Sie sich mehr Wissen oder Unterstützung?

- ☐ Förderung der Bildungssprache
- ☐ Motivation und Freude am Lesen und Schreiben
- ☐ Methodenvielfalt im Hort
- ☐ Sprachförderliche Raumgestaltung
- ☐ Umgang mit Mehrsprachigkeit
- ☐ Umgang mit gewaltvoller Sprache
- ☐ Zusammenarbeit mit Eltern
- ☐ Zusammenarbeit mit Lehrkräften
- ☐ Inklusion in Bezug auf Sprache und Kommunikation
- ☐ Mundgesundheit
- ☐ Digitale Medien und Sprache
- ☐ Andere: _____

**Haben Sie bei der Bearbeitung des Einschätzungsbogens Themen bzw. Bereiche gefunden, über die Sie mehr wissen wollen und/oder für die Sie sich Unterstützung wünschen?**

Dann wenden Sie sich gerne an Ihre Sprachmentorinnen und Sprachmentoren, die Sie zu den Themen sprachliche Bildung und Mundgesundheit begleiten. Die Kontaktdaten und weitere Informationen zu den Angeboten des Landesprogramms finden Sie auf dieser Website:

https://laskita-sachsen.de/

Auch die Koordinierungsstelle des Landesprogramms alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kindertagesbetreuung Sachsen steht Ihnen bei Fragen zum Landesprogramm gerne zur Verfügung.



Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
ehs zentrum Forschung | Weiterbildung | Beratung
SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.